

Am Samstag, 4. März

Jazz auf der Burg

WERTHEIM. Die Burg-Saison 2017 beginnt in Wertheim am Samstag, 4. März, um 20 Uhr mit dem Auftritt des internationalen Jazz-Quartetts „Distances“.

Musik für Herz und Verstand

Das 2014 gegründete Ensemble besteht aus dem Pianisten Marco Ponchiroli aus Venedig, dem lettischen Saxofonisten Jan Grinbert, dem deutschen Bassisten Georg Kolb und dem bulgarischen Schlagzeuger Nevyan Lenkov. Das Quartett präsentiert zeitgenössischen Jazz, der sich konsequent zwischen romantisch-italienischer Pianomusik und energetischer poppiger Instrumental-Improvisation bewegt, getreu dem Motto: „Musik für Herz, Hüfte und Verstand.“ Die Besetzung ist klassisch im Quartett, allerdings wird anstelle eines Kontrabasses ein E-Bass eingesetzt. Wie es in der Pressemitteilung heißt, findet das Konzert auf der Burg anlässlich einer Veröffentlichungstour des Debütalbums „Venice“ statt, das am 24. Februar beim Münchner Jazzlabel GLM Music erscheint.

Konzeptalbum

Es beleuchtet als Jazz-Konzeptalbum die dunklen und ursprünglichen Seiten Venedigs abseits vom Massentourismus mit ganz unterschiedlich atmosphärisch geprägten Stücken als Geschichte von Schönheit und Verfall. Das ist auch das Motto des Konzertes in Wertheim, bei dem neben den Live-Instrumenten mit Originalklängen gearbeitet wird, die an besonderen venezianischen Schauplätzen (etwa dem Markusdom) aufgenommen wurden.

i Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Buchheim, bei den Reservix-Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse.

Fasnacht: Kinderprunksitzung in Assamstadt bot gestern wieder jede Menge Spaß und Kurzweil

140 Akteure lieferten buntes Programm

Ein prall gefülltes Programm mit mehr als 140 Akteuren auf der Bühne gab es bei der Kinderprunksitzung in Assamstadt.

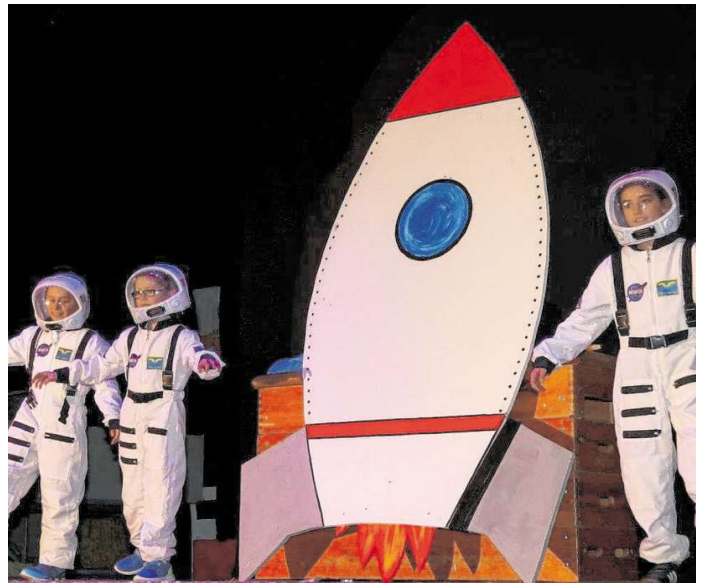
ASSAMSTADT. Nach der Kinderprunksitzung am Faschnachtsdienstag wurde wieder aufs Neue klar: um die Zukunft der Schlockohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen ma-

chen. In der komplett gefüllten Asmundhalle herrschte Faschnachtsgaudi pur - es wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des Präsidentinnen-Duos Nicole und Jule Scherer waren mehr als 140 Kinder bei elf verschiedenen Programmnummern aktiv beteiligt. Souverän und geknackter witzig moderierten die beiden jungen Damen wieder die Schlockohrhäuser Kinderprunksitzung. Am Ende wurden sie von allen Akteuren für ihre langjährige Moderation verabschiedet. Weiter Nachwuchsta-



Auch Tänze gab es bei der Kinderprunksitzung zu bestaunen.



Tolle und witzige Beiträge hatten die Kinder bei der Kinderprunksitzung der Schlockohren am gestrigen Dienstag in Assamstadt vorbereitet.

lente für die Moderation sind bereits gefunden worden.

Das Kinderprinzenpaar mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Sarah (Kohler) I. und Tollität Prinz Leon I. zogen mit ihrem Hofstaat ein und begrüßten gewohnt locker ihr närrisches Völkchen. Die Klassenkameraden der Kinderprinzengarde durften mit selbst gebastelten Elferatskappen stolz den Hofstaat ergänzen.

Ob als Minions, Fischer, Strettdancer, HolzMichels, Bluesbrothers oder als Astronauten, die Assamstadter „Forschenacht“ erlebte wieder einen weiteren Höhepunkt. Ganz stolz kann man dabei auf die kleinsten sein: als Feuerwehr verkleidet standen die Drei- bis Vierjährigen das erste Mal im Rampenlicht und zeigten ihr turnerisches Können.

Dann leerte sich die Asmundhalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es ganz eilig, in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiter ging: mit dem Schlappsautreiben, was historisch gesehen zurück geht auf das Winterausreiben. Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Highlight der besonderen Art. *anru*

Fasnacht: Auf dem Höhepunkt der närrischen Tage zog der 48. Umzug enorm viele Besucher aus nah und fern am Faschingsdienstag in seinen Bann

Gelungener Gerchsheimer Gaudiwurm

GERCHSHEIM. Der Wettergott muss ein Gerchsheimer Fasenachter sein – denn erst als der letzte Wagen Richtung Halle bog, öffnete er seine Regenschleusen. Aber ein wenig Wasser von oben hätte der Stimmung in Gerchsheim auch keinen Abbruch getan. Denn hier stiepte am Faschingsdienstag der Bär. Lange bevor sich der Umzug auf den Weg machte, schallte schon die richtige Stimmungsmusik durch den Ort. An der Laube trafen sich Alt und Jung, Gerchsheimer und Fremde, Stammgäste und Neulinge, viele verkleidet und alle bei bester Laune. Und dann kam er: der Gerchsheimer Gaudiwurm. Völlig zurecht gilt er als eine der Attraktionen im weiten Umfeld. Denn was man da zu sehen bekam, sucht seines Gleichen. Da gab es lustige Fußgruppen, Fahnschwinger, Musikkapellen und jede Menge Motiwagen. Ob „Trump-Tower“, Chinesischer Pavillon, Geisterhaus, die Burg der Eisprinzessin oder ein riesiges Wikinger-Schiff – sie alle zeigten eine beeindruckende Bandbreite. Den vielen Zuschauern gefiel es jedenfalls. Denn viele verabredeten sich gleich für's nächste Jahr. *hei*

Mehr Bilder in einer Fotostrecke unter www.fnweb.de



In Gerchsheim waren wieder sehr viele fantasievolle Wagen beim Umzug durch den Ort zu bewundern.



Ob Party-People, Musiker, Horror-Freaks, Froschkönige, Prinzessinnen, Wikinger, Fahnschwinger, Piraten, Chinesen – sie alle sorgten mit ihrem Auftritt beim Umzug für gute Laune.

BILDER: HEIKE BAROWSKI

Polizeibericht

Windschuttscheibe eingeschlagen

HARDHEIM. Ein handflächengroßer Kieselstein wurde in der Nacht zum Montag, vermutlich gegen Mitternacht, dazu verwendet, an einem in der Hardheimer Umlandstraße abgestellten Mazda mit ungarischer Zulassung die Windschuttscheibe einzuschlagen.

Eine Anwohnerin hörte zur angegebenen Zeit mehrere Stimmen von offenbar alkoholisierten Personen und die Schlägeräusche.

i Zeugen sollen sich mit dem Polizeiposten Hardheim, Telefon 06283/ 50540, in Verbindung setzen.

Mehrere Körperverletzungen

Polizei hatte allerhand zu tun

BUCHEN. Mehrere Körperverletzungen verzeichnete die Buchener Polizei in der Nacht zum Dienstag. In der Buchener Amtsstraße kam es zu Handgreiflichkeiten vor einer Gaststätte. Im Bereich der Hofstraße wurde ein Mann von einer Personengruppe angegriffen und verletzt.

Auseinandersetzung

Im Bereich der Haagstraße auf dem Parkdeck soll es nach Polizeiangaben bei der Faschingsveranstaltung im Narrennest ebenfalls zu Auseinandersetzungen zwischen zwei Asylsuchenden und einer Gruppe von circa 18 türkisch und marokkanisch aussehender Männer gekommen sein. Die beiden Flüchtlinge mussten ins Krankenhaus behandelt werden, da ihnen offenbar massiv ins Gesicht geschlagen wurde.

Gegen 20.30 Uhr wurde dem Polizeirevier eine größere Schlägerei aus dem Bereich „Am Haag“ gemeldet, die Beamten konnten vor Ort jedoch nichts feststellen.

i Zeugen der Vorfälle werden gebeten, sich beim Polizeirevier Buchen unter 0 62 81 / 90 40 zu melden.